

BIALSKOPODLASKIE



BIAŁA PODLASKA
W O I W O D S C H A F T

*kleine Region mit großen
Möglichkeiten*



REGIONALIA



VI Bid

103469

VIA 3

338.22(438-11)-30
"1889/..."

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe das Vergnügen, Ihnen in der vorliegenden Publikation die Woiwodschaft Białą Podlaska vorzustellen.

Ich bin davon überzeugt, daß diese Region eine besondere Bedeutung nicht nur für Polen aber auch für Europa hat, denn sie ist eine Region mit großen Chancen und Möglichkeiten.

Angesichts ihrer geographischen Lage kann die Woiwodschaft Białą Podlaska eine Vermittlerfunktion zwischen West- und Osteuropa erfüllen. Unsere wichtigsten Investitionsprojekte berücksichtigen diese Perspektive.

Wir möchten gemeinsam mit polnischen und ausländischen Investoren die Möglichkeiten unserer Region ausnutzen.



Wojewoda Białkopodlaski

Tadeusz Korszeń

Einleitung
Hauptinformationen
Unternehmen und Privatisierung
Transportwirtschaftliches Zentrum

- Zollfreizone
- Flugplatz Biala Podlaska
- Straßenterminal Koroszczyn
- Umschlagsbahnhof in Malaszewicze
- Agrarexportzentrum
- Logistikzentrum

Landwirtschaft
Umwelt

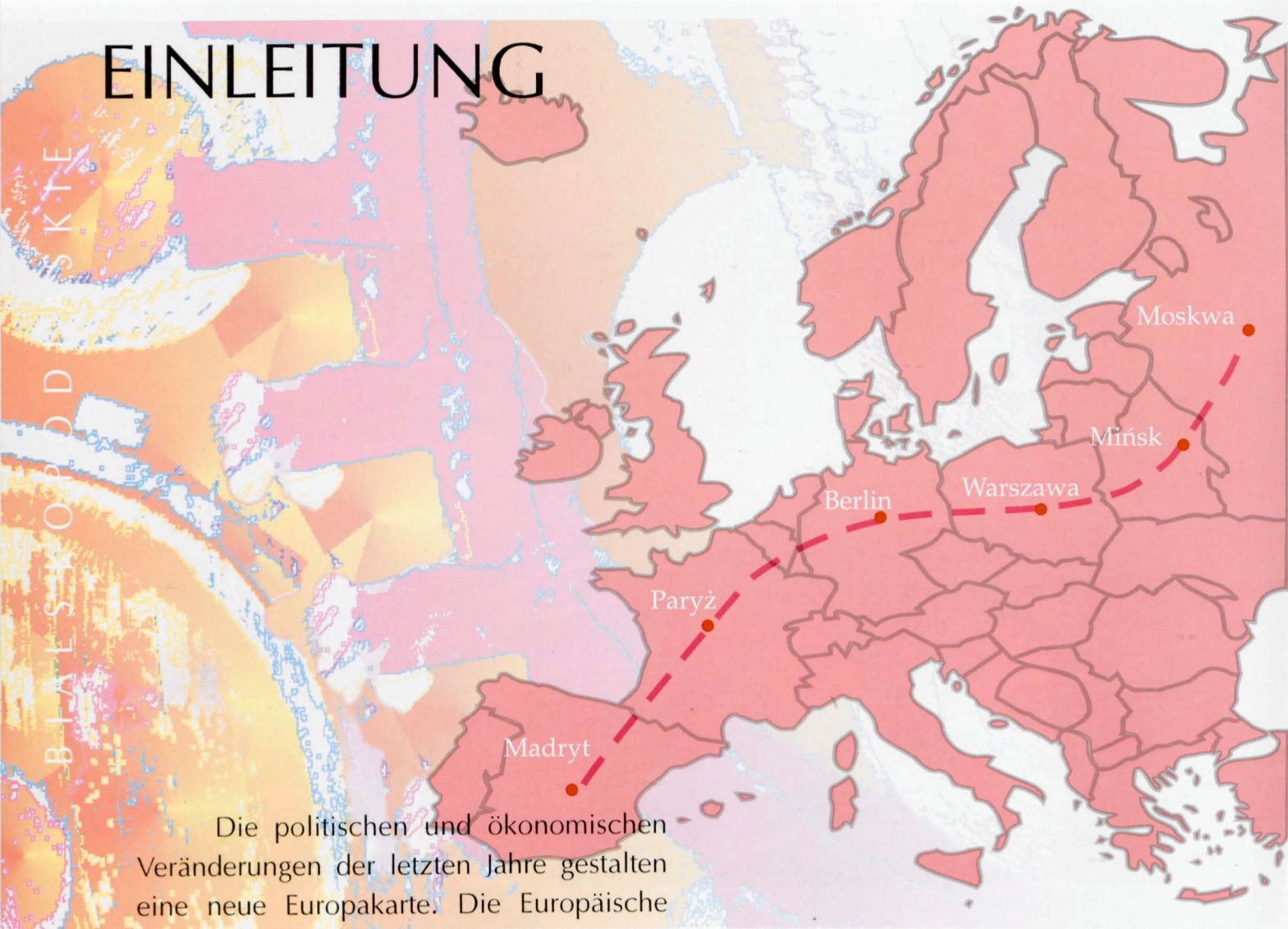
Adressen und Telefonnummern



EINLEITUNG

BIALSKOPOLSKIE

BIALSKOPOLSKIE



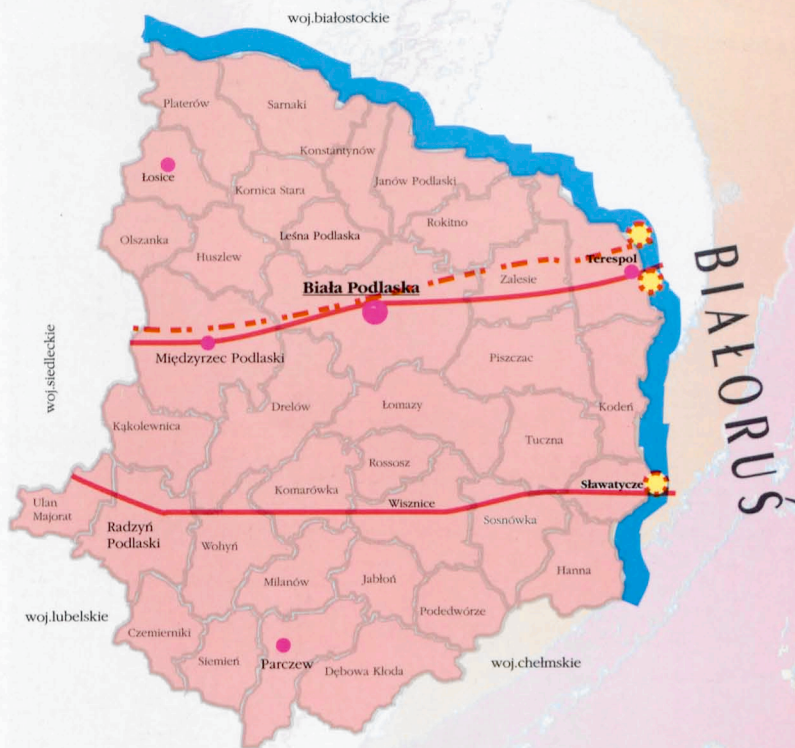
Die politischen und ökonomischen Veränderungen der letzten Jahre gestalten eine neue Europakarte. Die Europäische Union, die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und die Mitteleuropäischen Länder stellen die drei wichtigsten Elemente der politisch-ökonomischen Struktur unseres Erdteils dar. Die Entwicklung Europas und seine Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt sind vom Aufbau ökonomischer Bindungen zwischen allen seinen Teilen abhängig.

Durch Polen verlaufen die kürzesten und die wichtigsten Verkehrswege zwischen der Europäischen Union und den GUS-Ländern. Unser Land kann eine wichtige Rolle in den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen dem östlichen und westlichen Teil Europas spielen.

Besondere Bedeutung in diesem Bereich haben die Grenzgebiete, die an transkontinentalen Hauptverkehrswegen liegen. Eine solche Region ist die Woiwodschaft Biała Podlaska.



HAUPTINFORMATIONEN



Die Woiwodschaft Białopodlaska hat 309.000 Einwohner, ihre Fläche beträgt ca. 5.000 km². Unter den sechs Städten der Woiwodschaft ist ihre Hauptstadt Białopodlaska mit 56.000 Einwohnern die größte.

Die Woiwodschaft Białopodlaska liegt an der östlichen Grenze Polens, an der Schnittstelle zweier Bahnsysteme: des europäischen und des russischen.

Wir grenzen an die Republik Weißrußland, die eine Zollunion mit Rußland verbindet. Nach dem Beitritt Polens zur Europäischen Union wird die polnisch-weißrussische Grenze zur einzigen Zollgrenze auf dem Weg von London nach Wladywostok.

Durch das Gebiet der Woiwodschaft führen transkontinentale Verkehrswege: die Straße E-30 und die Bahnlinie E-20, die den europäischen

Jahr 1996

Jahr 1990

PKW-Verkehr
in Terespol

PKW-Verkehr
in Sławatycze

LKW-Verkehr
in Kukuryki



**In der Woiwodschaft sind vier Grenzübergänge in Betrieb: ein Bahn-
grenzübergang in Terespol und drei Straßengrenzübergänge in Terespol,
Sławatycze und Kukuryki (Gütertransport).**

Hauptverkehrskorridor Ost-West A-2 bilden. In der Zukunft sollen durch die Woiwodschaft eine Autobahn und eine Eisenbahnlinie für Hochgeschwindigkeitszüge von Paris nach Moskau führen.

Der wichtigste Wirtschaftszweig der Region ist die Landwirtschaft. Eine große Rolle spielen auch die Industrie und der Transport. Zu den wichtigsten Industriebranchen gehören: Lebensmittel-, Textilien- und Bekleidungs-, Holz-, Möbel-, Maschinen- und Metallindustrie. Immer größere Bedeutung gewinnen Dienstlei-

stungen, besonders im Bereich der Logistik.

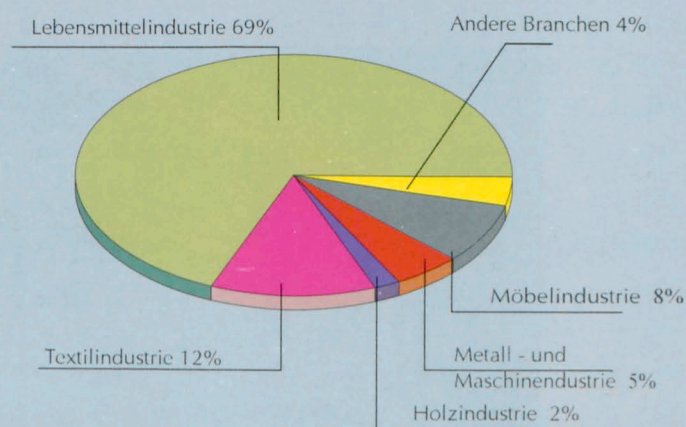
Die Transport- und Zollinfrastruktur wird intensiv ausgebaut. Die Hauptinvestition auf diesem Gebiet ist das Straßenterminal Koroszczyn, welches in der Zukunft die Güterverkehrsbedienung an der polnisch-weißrussischen Grenze wesentlich vereinfacht.

Ein wichtiger Erfolg der Woiwodschaft Biała Podlaska ist das Erreichen eines hohen Niveaus in der Entwicklung der Telekommunikation.



INDUSTRIEBRANCHEN NACH EINKOMMEN IN PRODUKTION

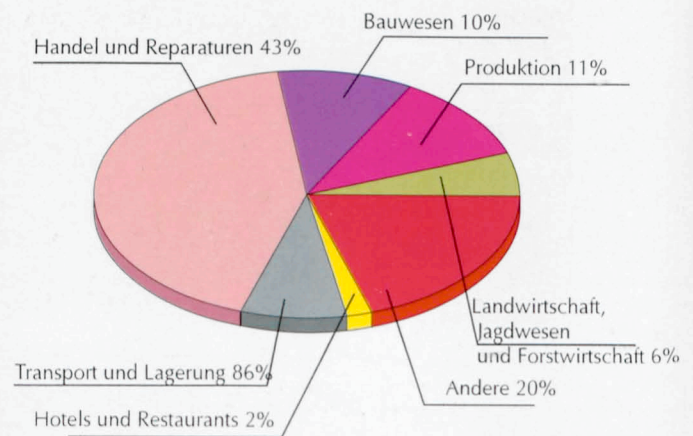
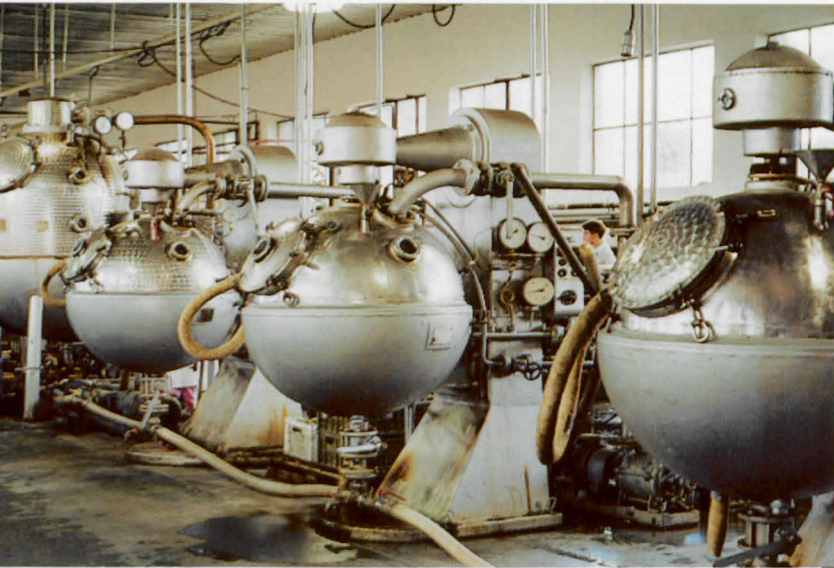
Die Woiwodschaft nimmt einen der ersten Plätze im Lande ein, was den Automatisierungsgrad der Telefonverbindungen und die Dichte des Telekommunikationsnetzes, besonders in den Dörfern angeht. Darüberhinaus umfaßt die Woiwodschaft das Telephonzellensystem Centertel, welches auf dem ganzen Gebiet Polens funktioniert. Im Jahre 1997 wird das Telefonnetz GSM auch unsere Woiwodschaft umfassen.



UNTERNEHMEN UND PRIVATISIERUNG



Branchenstruktur der Firmen nach der europäischen Klassifizierung



Im Jahre 1996 waren in der Woiwodschaft Biała Podlaska im Statistiksistem REGON ca. 11.000 Firmen registriert.



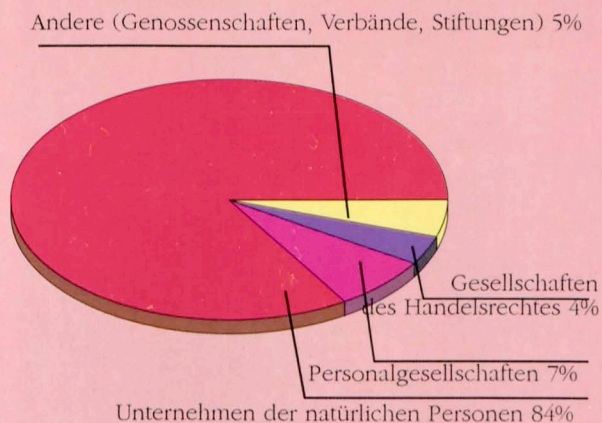
Größe der Unternehmen

nach der Angestelltenzahl

Angestelltenzahl	Zahl	%-Anteil
bis zu 50	11093	98,4
von 50 bis zu 500	166	1,5
über 500	13	0,1



Die Rechtsstruktur der privaten Unternehmen



In den letzten Jahren ist die Zahl der privaten Unternehmen rapide gestiegen. Im Jahre 1989 gab es 4.020 private Unternehmen und im Jahre 1996 10.611, was einen Zuwachs um 164% ausmacht. Unter den privaten Unternehmen bilden die Handels-, Produktions- und Bauunternehmen die zahlreichste Gruppe.

In der Woiwodschaft Biała Podlaska wurden in den Jahren 1990 - 1996 38 staatliche Unternehmen

privatisiert, unter anderem wurden zwei Unternehmen der Landwirtschafts- und Lebensmittelbranche an zwei große Investoren verkauft - an die Gesellschaften Agros Holding S.A. und Rolimpex S.A.

Zur Zeit werden 17 staatliche Unternehmen auf die Privatisierung vorbereitet, der Woiwode von Biała Podlaska erfüllt die Funktion des Gründungsorgans. Ihre Rechtslage ist geregelt, sie verfügen über erfahrenes Personal und bedeutendes Anlagevermögen.

Die Arbeitnehmer in den staatlichen Unternehmen sind an der Änderung der Eigentumsverhältnisse, an der Einführung neuer Technologien und an neuen Produktionsrichtungen interessiert. Von den eventuellen Investoren erwarten die Firmen ein Kapital, das die Modernisierung des vorhandenen Produktions- und Leistungspotentials ermöglicht, und Zugang zu neuen Absatzmärkten verschafft. Dies sollte zur besseren Ausnutzung der Möglichkeiten der Unternehmen führen.

Angesichts der lokalen Möglichkeiten der Landwirtschaft in Podlasien ist die wirtschaftliche Zukunft der Woiwodschaft mit Investitionen in neue Verarbeitungsunternehmen, besonders in der Landwirtschafts- und Lebensmittelbranche verbunden.

Die direkte Nachbarschaft des riesigen Ostmarktes von großer Aufnahmefähigkeit sowie das Interesse seitens der Unternehmen aus der Woiwodschaft Biała Podlaska an der Zusammenarbeit mit dem europäischen Kapital bilden eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit.

Transportwirtschaftliches

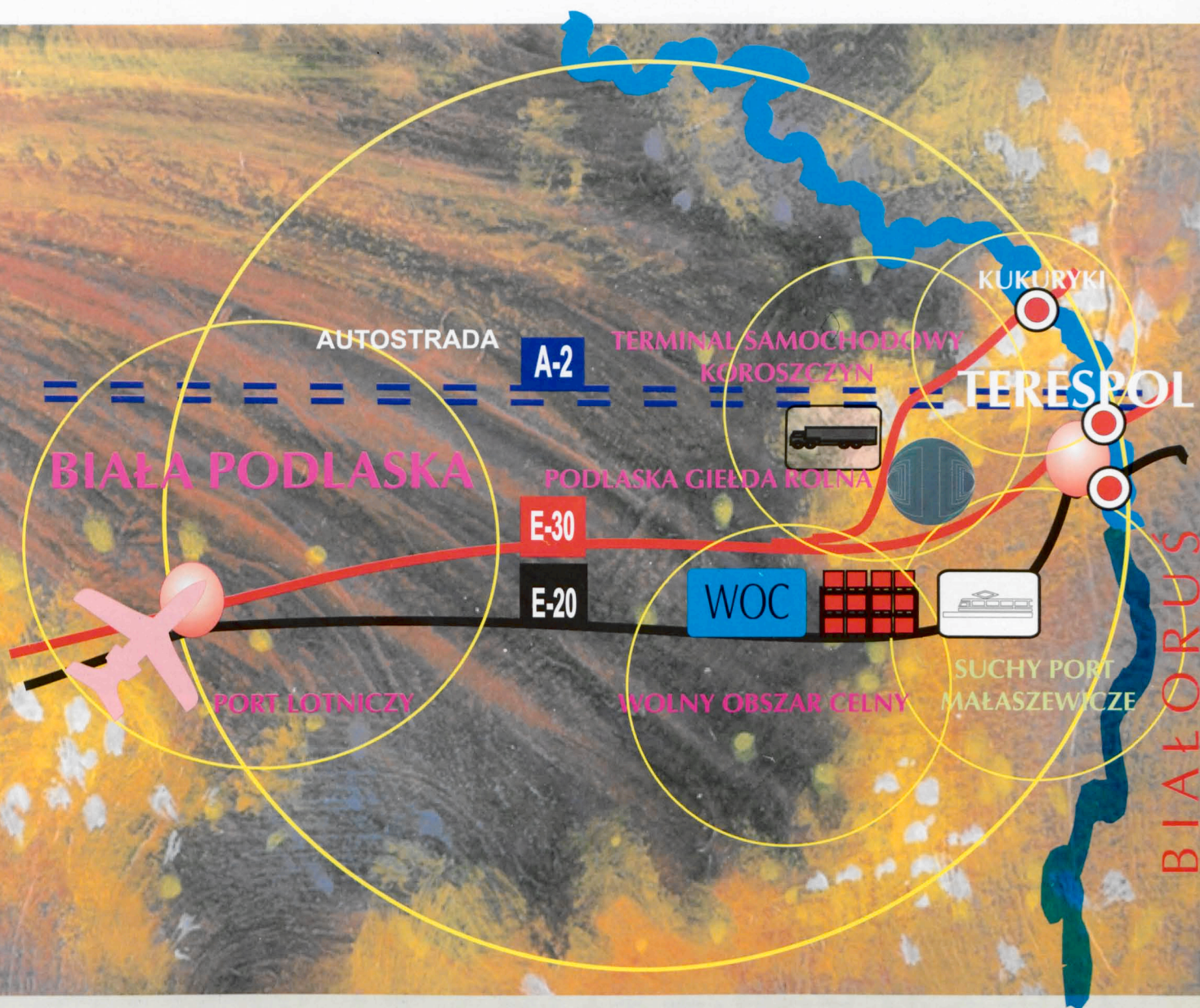
ZENTRUM

Zollfreizone
Flugplatz Białá Podlaska
Straßenterminal Koroszczyn
Agrarexportzentrum
Umschlagsbahnhof in Małaszewicze
Logistikzentrum









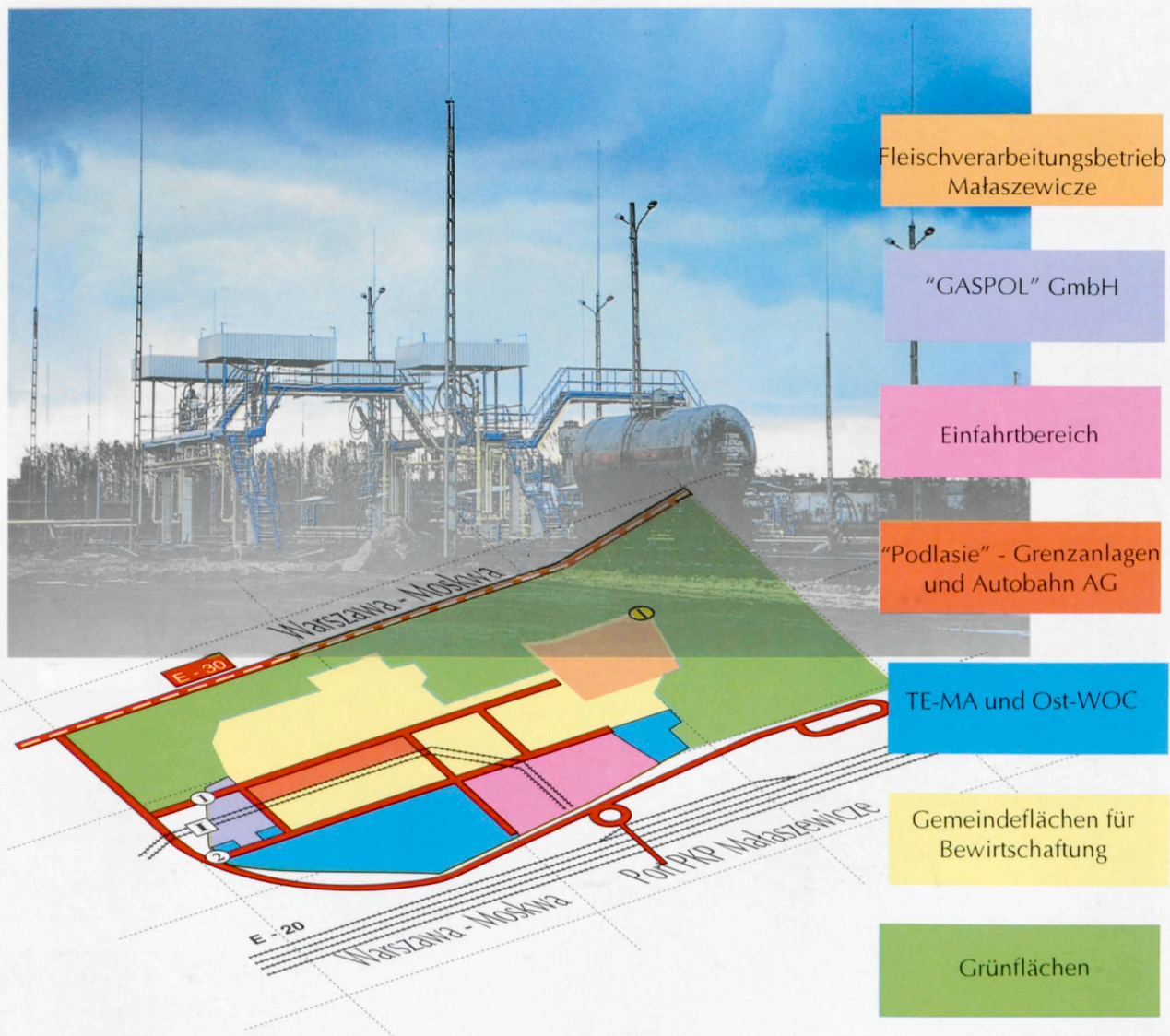
Die wichtigste Chance für die schnelle wirtschaftliche Entwicklung der Region ist die Ausnutzung der günstigen Lage zur Bedienung des Handelsaustausches zwischen der Europäischen Union und den GUS-Ländern sowie den Ländern des Fernen Ostens. Das wurde in der "Entwicklungsstudie für die Woiwodschaft Białá Podlaska" bestätigt, welche mit Hilfe deutscher Fachberater erstellt wurde. Damit dieses Ziel erreicht werden könnte, entsteht das Projekt des transportwirtschaftlichen Zentrums.

Das transportwirtschaftliche Zentrum bildet einen Komplex der Leistungs-, Handels- und Produktionsanlagen, die aufgrund ihrer Konzentration und der ergänzenden Tätigkeit eine Gruppe miteinander zusammenarbeitender wirtschaftlicher Einheiten bilden. Außer den Vorteilen, die sich aus der Tätigkeit einzelner Unternehmen ergeben, entsteht auch unter solchen Umständen ein Synergieeffekt, welcher sich aus der Zusammenarbeit aller Unternehmen ergibt.



Die Grundlage zur Bildung des Zentrums bilden die schon vorhandenen Anlagen und die vorhandene Transport- und Zollinfrastruktur. Dazu gehören: Umschlagsbahnhof in Małaszewicze, Flugplatz in Biała Podlaska und die Zollfreiezone in Małaszewicze. Darüberhinaus werden neue Investitionen realisiert. Zum Beispiel das Straßenterminal in Koroszczyn, welches die schnelle Bedienung des Gütertransports an der Grenze ermöglicht. In der Projektphase befinden sich das Logistikzentrum und die Agroexportbörse.

-  Straßenterminal Koroszczyn
-  Zollfreie Zone
-  Umschlagsbahnhof Małaszewicze
-  Podlaskier Landwirtschaftsbörse
-  Flugplatz Biała Podlaska
-  Güterverkehrszentrum



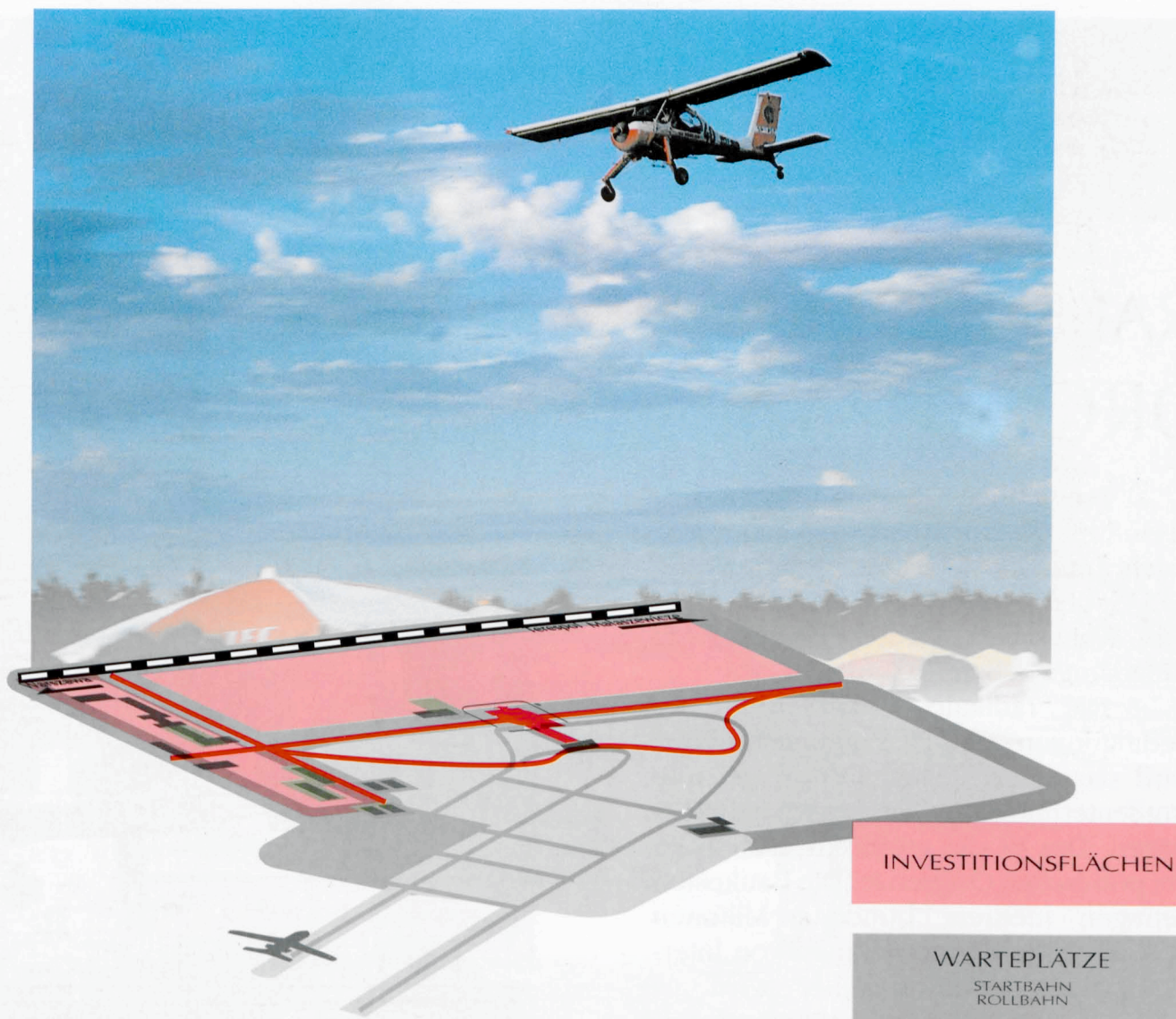
ZOLLFREIZONE

Die in der zollfreien Zone wirkenden Betriebe nehmen folgende Vergünstigungen in Anspruch:

- *Keine Beschränkungen , die sich aus den Importkontingenten ergeben;
- *Zollbefreiung oder Zollvergünstigung;
- *Befreiung von der Zollkaution;
- *Vereinfachte Zollprozedur.

In der Nähe des Umschlagsbahnhofs in Małaszewicze und der internationalen Straße E-30, acht km von der Grenze zu Weißrußland befindet sich die Zollfreizone, die ein Investitionsgebiet von 199 ha umfaßt. Sie ist mit technischer Infrastruktur samt einer breiten und einer normalen Bahnspur ausgestattet.

Auf dem Gebiete der zollfreien Zone existieren der Fleischverarbeitungsbetrieb Polish Farm Meat und die Umladungsbasis für Flüssiggas der polnisch-holländischen Gesellschaft Gaspol. Für Investitionen stehen noch ca. 130 ha zur Verfügung.



FLUGPLATZ BIAŁA PODLASKA

In Białą Podlaska gibt es einen großen militärischen Flugplatz, der für die größten Transportflugzeuge geeignet ist. Im Jahre 1996 wurde aus dem militärischen Teil des Flugplatzes ein ziviler Teil mit einer Fläche von 73 ha abgetrennt. Im Projekt wird der Bau des Luftfracht- und Personenflughafens mit technisch-logistischer Basis vorgesehen, die folgende Objekte umfassen soll:

- * Industrie- und Flugkomplex mit den für zivile Benutzung bestimmten Teilen;
- * Geschäfts-, Sport- und Rekreationszentrum;
- * Leistungsbereich, darunter Hotels und Restaurants.

In der Entwicklungsplanung der Flugplätze in Polen wird der Flugplatz in Białą Podlaska zu der Gruppe der zweitrangigen Hauptflughäfen gezählt. Die Gesellschaft "Port Lotniczy Białą Podlaska" (Flughafen Białą Podlaska) besitzt die Konzession für den Flughafenbetrieb

K1

Tankstelle für LKW-s
Werkstatt
Waschanlage

K2

Hotel
Dienstleistungen
Gastronomie

K3

Motel
Restaurant
Tankstelle
PKW-Service

STRAßENTERMINAL KOROSZCZYN

Das schnelle Passieren der Grenze beeinflusst die Effektivität des internationalen Transports. Die Situation auf diesem Gebiet ist aber nicht gut, obwohl in der Woiwodschaft drei Straßengrenzübergänge in Betrieb sind.

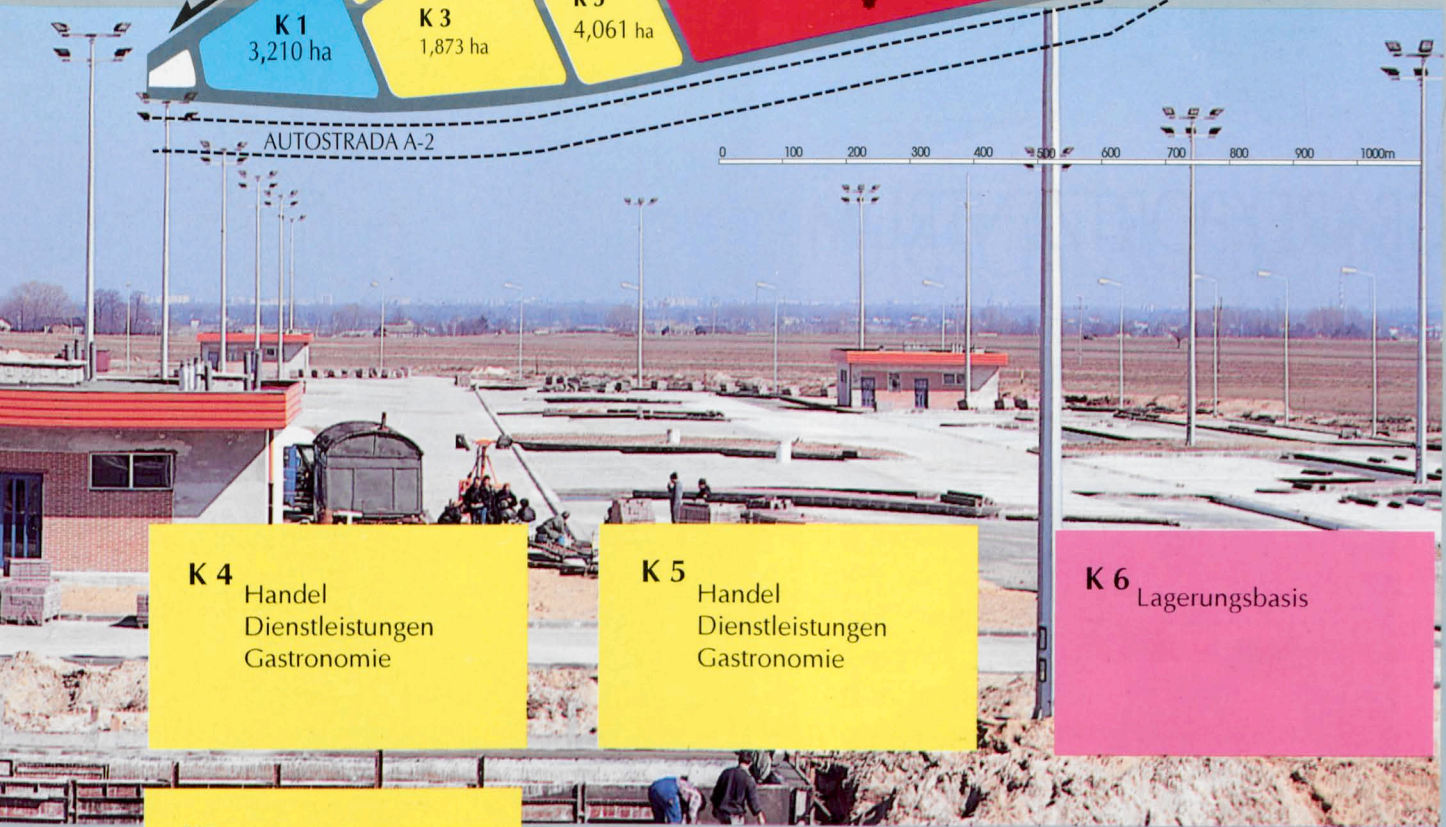
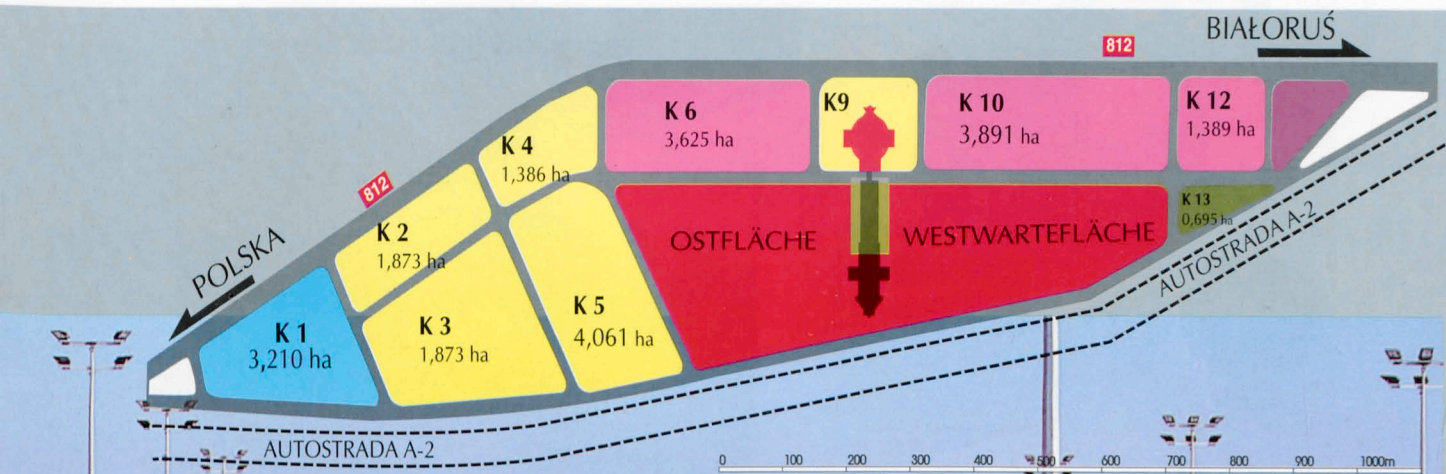
Die radikale Verbesserung der Bedingungen beim Passieren der Grenze wird das im schellen Tempo gebaute Straßenterminal in Koroszczyn gewährleisten. Das ist die größte Investition an der polnischen Ostgrenze. Die Baukosten betragen mehrere hunderte Millionen PLN. Da dieses Unternehmen von internationaler Bedeutung ist, wird es teilweise aus den Unterstützungsfonds der EU finanziert werden. Die größten polnischen Baufirmen sind an der Realisierung dieser Investition tätig.

Das Terminal wird in der Nähe des Straßengrenzübergangs für den Güterverkehr in Kukuryki gebaut, an der geplanten Autobahn A-2. Es wird mit der Staatsgrenze mit einem Zollweg verbunden werden. Das Terminal in Koroszczyn besteht aus einem Budgetteil, dessen Inverstor der Woiwode von Biala Podlaska ist und aus einem kommerziellen Teil, welcher von der Gesellschaft "Polskie Konsorcjum Gospodarcze" (Polnisches Investitionskonsortium) realisiert wird.



Der Staatskasse werden die modernen Objekte und Anlagen gehören, die für die Grenzabfertigung durch die polnischen und weißrussischen Grenzbehörden notwendig sind. Im Terminal werden während 24 Stunden je 2.000 Wagen in beiden Richtungen abgefertigt werden können.

Polskie Konsorcjum Gospodarcze S.A. bietet im kommerziellen Teil des Terminals alle anderen Leistungen, die für die komplexe Bedienung des Güterverkehrs notwendig sind. Das erschlossene Gebiet mit einer Fläche von ca. 19 ha



K 4
Handel
Dienstleistungen
Gastronomie

K 5
Handel
Dienstleistungen
Gastronomie

K 6
Lagerungsbasis

K 9
Zollabfertigungsgebäude
- kommerzieller Teil

K 10, K 12
Lagerungsbasis
Zolllager

K 13
Terminaldienstleistungseinrichtungen

wurde in Grundstücke geteilt, die für den Bau der Zolllager, Lagerplätze und Lager sowie der Handels- und Gastronomieeinrichtungen und der Hotels bestimmt werden. In der Zukunft wird auch die Möglichkeit geschaffen werden, fertige Handels- und Büroräume von der Gesamtfläche 2000m² für die Bank-, Gastronomie-, Versicherungs-, Zoll- und Speditionstätigkeit zu mieten.

Schon heute besteht seitens der Firmen und Investoren großes Interesse am Bau oder am Anmieten der Räume im kommerziellen Teil des Terminals. Die wichtigsten internationalen Zollagenturen und Speditionen reservieren Flächen für ihre Tätigkeit.



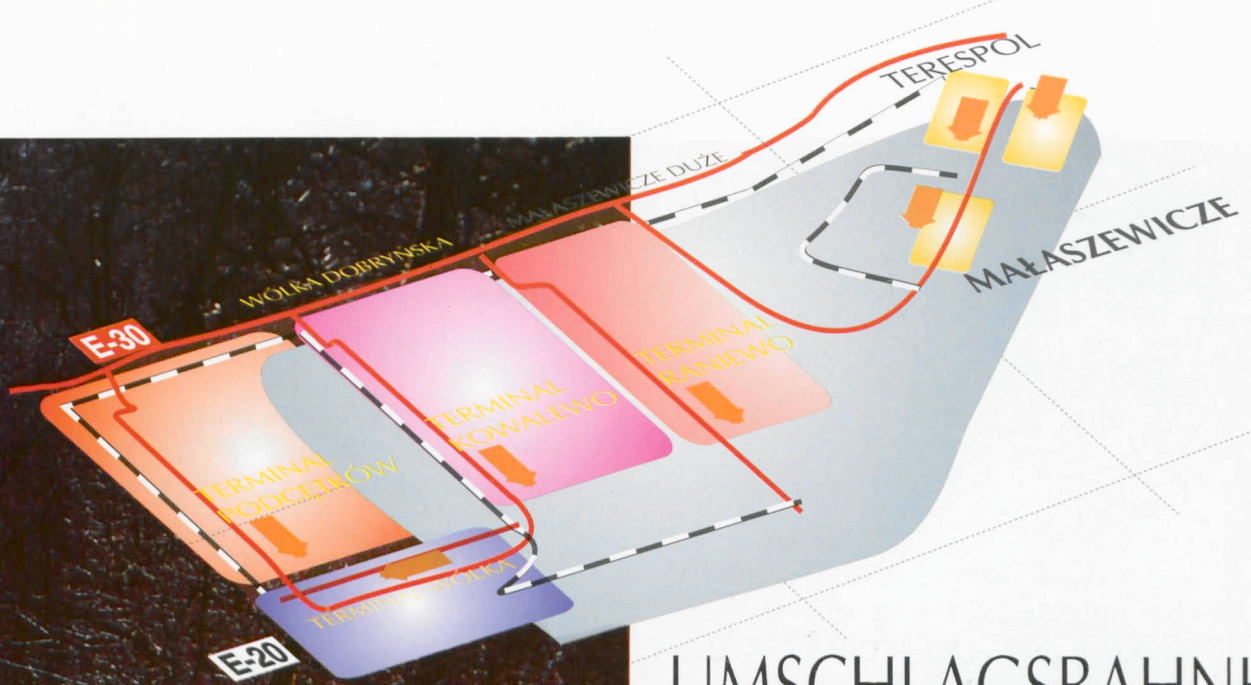
AGRAREXPONENTZENTRUM

Die Woiwodschaft Biała Podlaska ist eine landwirtschaftliche Region, was angesichts der Lage am Hauptverkehrsweg Ost-West und an der Grenze zu Weißrußland die Möglichkeit schafft, die landwirtschaftlichen Produkte im Großhandel zu verkaufen. Diese Möglichkeit möchte die Gesellschaft *Wschodnie Centrum Agroeksportu* (Östliches Agrarexportzentrum) ausnutzen, die ein Zentrum für den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln, hauptsächlich mit den GUS-Ländern schaffen will.

Es wird auch geplant, die Organisierung des regionalen Agromarktes mit der komplexen Infrastruktur, die den Agroexport nach Osten bedient, zu verbinden.

Die Gesellschaft *Wschodnie Centrum Agroeksportu* ist interessiert an der Zusammenarbeit mit den Investoren, die sich mit der Tiefkühlung und der Verpackungsproduktion befassen.





UMSCHLAGSBAHNHOF IN MAŁASZEWICZE



Der Umladungsbahnhof in Małaszewicze ist der größte in Polen. Man kann hier am Tag 24 Tonnen Waren im Außen- und Binnenverkehr verladen. Er bildet eine Brücke zwischen zwei Bahntransportsystemen.

Die Direktion des Umschlagbahnhofs in Małaszewicze verfügt über sieben spezialistische Umladungsterminals. Jedes ist an den Umschlag anderer Gütergruppen angepasst. Die immer höhere Qualität und Vielseitigkeit der Leistungen ist das Ergebnis der systematischen Modernisierung des Umschlagbahnhofs.

LOGISTIK- ZENTRUM

Gemäß den internationalen Bestimmungen ist Polen ein wichtiges Element des **EUROPÄISCHEN TRANSPORTSYSTEMS**. Diese Tatsache erfordert den Bau moderner Terminals, die mit einer Infrastruktur ausgestattet sind, die der Bedienung mehrerer Transportträger Rechnung tragen können. Die Transportpolitik Polens wird von mehreren Lokalinitiativen unterstützt. Ein gutes Beispiel dafür ist das Projekt des Logistikzentrums in Małaszewicze, welches vom Investitionskonsortiums *Podlaskie Konsorcjum Inwestycyjne S.A.* realisiert wird.

Die Argumente für die Lokalisierung des Logistikzentrums in Małaszewicze sind:

- * *Lage an der Grenze an der Schnittstelle zweier Bahnsysteme, des westeuropäischen CIM und des osteuropäischen SMGS,*
- * *Schnittstelle des Bahnweges E-20 und der Straße E-30 und die Möglichkeit den Lufttransport auszunutzen,*
- * *Gütervolumina, die im Transportkorridor Ost-West befördert werden,*
- * *die funktionierende Zollfreizone.*

Das Projekt des Logistikzentrums stützt sich auf die europäischen Erfahrungen und Muster.

Die Struktur des Zentrums sollen folgende Elemente bilden: ein Telematik- und Informatikzentrum, ein Terminal für den kombinierten Ladungsverkehr, spezialistische Lagerflächen, ein Finanz- und Leistungszentrum sowie ein Handelskomplex.

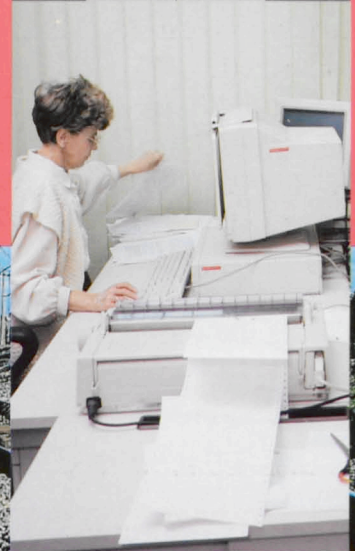
Die wirtschaftlichen Effekte, die sich aus der Realisierung des Projekts ergeben können, sind:

- *Verbindung der vorhandenen und geplanten Infrastruktur zu einem gutfunktionierenden System zur Bedienung des Transports, was den Zugang zu den Märkten im Osten für Polen und für Westeuropa erleichtert;
 - * Optimierung des Güterverkehrs in der Richtung West - Ost - West;
 - *Angebot moderner logistischer Leistungen für inländische und ausländische Unternehmen.
-

Das transportwirtschaftliche Zentrum ist ein offenes Projekt. Wir erwarten polnische und ausländische Investoren, die diesen Komplex mit eigenen Investitionsprojekten ergänzen möchten.

Die Woiwodschaftsbehörden bemühen sich, den potenziellen Investoren die günstigsten Bedingungen zur Ausführung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in unserer Region zu gewährleisten. Sie streben unter anderem zwecks der Unterstützung des Zentrumprojekts die Einrichtung einer Wirtschaftssonderzone an

Das Entstehen der Wirtschaftssonderzone ist durch das Interesse der Investoren bedingt. Deshalb erwartet der Woiwode von Biała Podlaska die Anmeldungen der Firmen, die ihre wirtschaftliche Tätigkeit in einer solchen Zone aufnehmen möchten.



Die Vergünstigungen für die Investoren, die ihre Unternehmen in einer solcher Zone lokalisieren, sind:

Steuerbefreiungen in der ersten Hälfte der Tätigkeitszeit der Zone;

Steuervergünstigungen in der zweiten Hälfte der Tätigkeitszeit der Zone;

günstige Abrechnungsbedingungen von Investitionsausgaben und höhere Abschreibungssätze für die Firmen, die keine Steuerbefreiungen in Anspruch nehmen.



LANDWIRTSCHAFT

Die Natur- und Bodenbedingungen, die reine Luft und große Arbeitskräfte auf dem Lande ermöglichen die Entwicklung der Produktion von Biolebensmitteln, die immer mehr in Polen und im Ausland gefragt werden.

Unter den landwirtschaftlichen Produkten, die in der Woiwodschaft Biała Podlaska produziert werden, nehmen die Kartoffeln den ersten Platz ein, eine große Rolle spielen auch Obst- und Gemüseanbau. Immer mehr an Bedeutung gewinnt der Anbau von Kräutern.

Große Hoffnungen erweckt der Export von Lebensmitteln, sowohl nach Westen - in die Europäische Union, als auch nach Osten - in die GUS-Länder.

Der leichte Zugang zu den Urprodukten und günstige Kommunikationsanbindungen in der Region sind günstige Faktoren der Investitionen im Bereich der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln auf dem Gebiet der Woiwodschaft Biała Podlaska.





BIALSKOPODLASKIE

UMWELT

Ein wichtiger Vorteil unserer Region ist die von der Industrie nicht zerstörte Umwelt - reine Luft und nicht verseuchter Boden.

Vor den Einwohnern der Region steht die schwierige Aufgabe, die vorgesehene dynamische wirtschaftliche Entwicklung mit dem Schutz der Umwelt, die ein der wesentlichen Vorteile und der Reichtum unserer Region ist, zu vereinbaren,

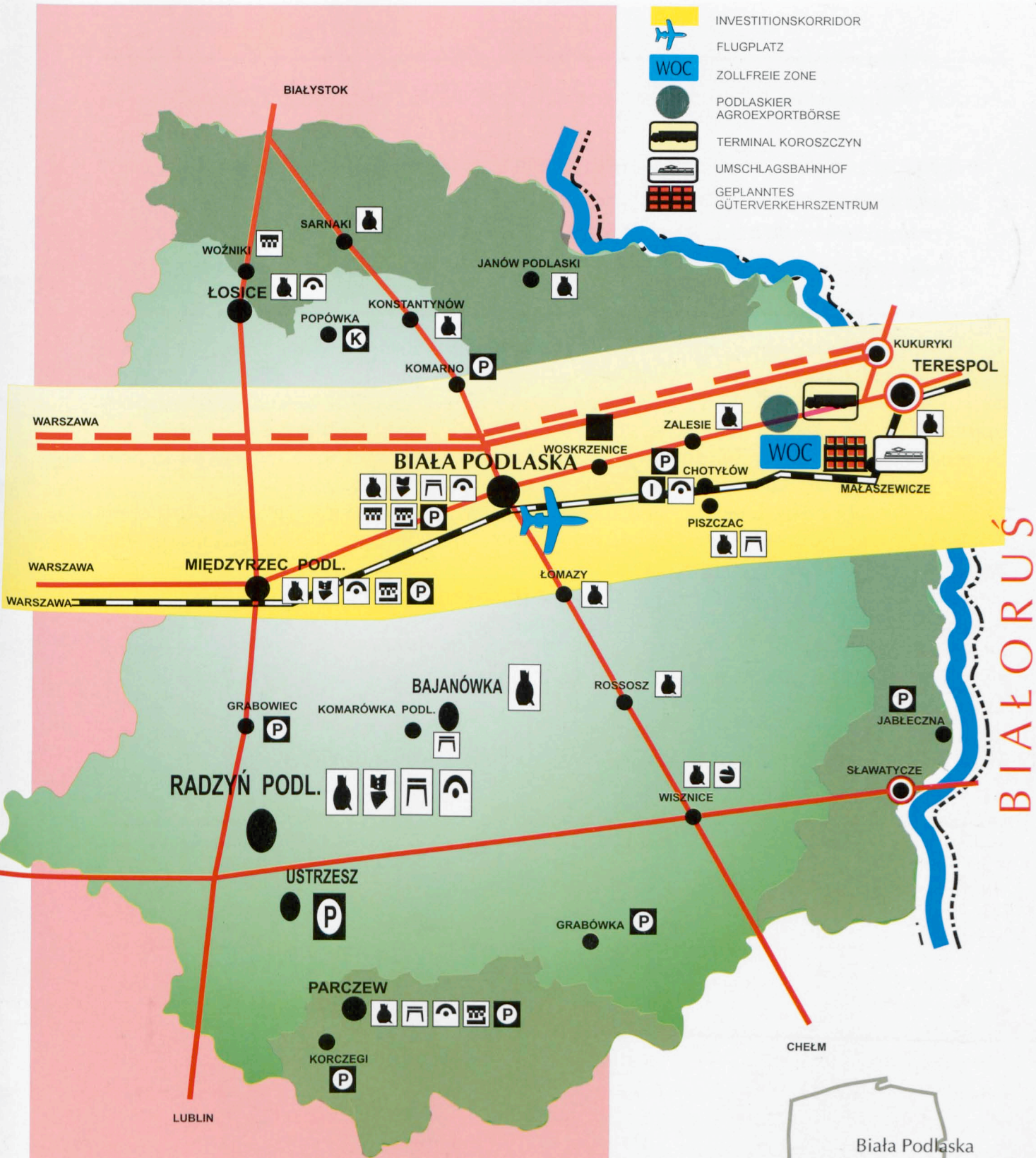
In der Woiwodschaft Biała Podlaska gibt es Gebiete, die große Touristik- und Rekreationsvorteile haben. Dazu gehören: das Bugtal und die Seenplatte von Łęczna und Włodawa. Das Gestüt in Janów Podlaski genießt einen internationalen Ruf. Die günstigen Verkehrsverbindungen und die nicht zerstörte Umwelt sind Faktoren, welche die Entwicklung der Touristik begünstigen. Notwendig ist aber der Ausbau der touristischen Basis und des Leistungsangebots. Es gibt große Investitionsmöglichkeiten auf diesem Gebiet. Die früher erwähnte "Entwicklungsstudie" weist auf die Möglichkeit der Bildung eines Erholungs- und Konferenzkomplexes im Pferdegestüt in Janów Podlaski hin, etwa durch den Bau von Hotels, Konferenzräumen, eines Golfplatzes und die Vorbereitung von Reitwegen.

Wir erwarten ausländische Investitionen im Bereich der Touristikinfrastruktur. Die günstigen Verkehrsverbindungen, Naturbedingungen und die nicht zerstörte Umwelt bewirken, daß die Woiwodschaft Biała Podlaska ein attraktiver Ort für die Arbeit und für das Leben ist.









- INVESTITIONSKORRIDOR
- FLUGPLATZ
- ZOLLFREIE ZONE
- PODLASKIER AGROEXPORTBÖRSE
- TERMINAL KOROSZCZYN
- UMSCHLAGSBAHNHOF
- GEPLANNTES GÜTERVERKEHRZENTRUM

BIELORUS

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| LEBENSMITTELINDUSTRIE | ELEKTROTECHNISCHE INDUSTRIE |
| LEICHTINDUSTRIE | CHEMISCHE INDUSTRIE |
| HOLZINDUSTRIE | ROHSTOFFE - KREIDE |
| MASCHINENINDUSTRIE | NATÜRLICHE ZUSCHLAGSTOFFE |
| ELEKTRONIKINDUSTRIE | TONHALTIGE ROHSTOFFE |
| BAHN | GRENZÜBERGÄNGE |
| STRAßEN | ATTRAKTIVE TOURISTIKGEBIETE |
| GEPLANNTE AUTOBAHN | |



Zu den wichtigsten Vorteilen der Woiwodschaft Biała Podlaska gehören:

- **Die Lage an der Grenze zu Weißrußland und im Zusammenhang damit zum russischen Zollgebiet**
 - **Verkehrskorridor Ost-West**
 - **vorhandene und geplante Zoll-, Transport- und Logistikinfrastuktur**
-

Infolge der politischen Veränderungen, die sich in Mittel- und Osteuropa innerhalb der letzten Jahren vollzogen haben, hat sich auch die soziale und ökonomische Situation der Woiwodschaft Biała Podlaska radikal verändert. Die früher unterschätzte Region in Ostpolen verändert sich zu einem Gebiet von europäischer Bedeutung und ist schon heute ein wichtiger Punkt im Transportsystem, und kann bald für die Europäische Union zu einem "Tor nach Osten" werden.

Nicht ohne Bedeutung sind unsere guten Kontakte mit unseren östlichen Nachbarn. Die Kenntnis der Realien und der Märkte in den GUS-Ländern ist ein wichtiger Vorteil unserer Unternehmer.

Wichtig ist auch die Tatsache, daß hier die Realisierungskosten der Investitionen niedriger sind, sowie die Kosten der wirtschaftlichen Tätigkeit im Vergleich zu anderen Regionen Polens günstiger sind. Man kann bei uns leichter und billiger Boden kaufen sowohl für die Produktions- und Dienstleistungsobjekte wie auch für Rekreativszwecke.

Die Woiwodschaft Biała Podlaska ist eine Region von großer ökonomischer Bedeutung für Europa, eine Region mit großen Chancen und Möglichkeiten.

Adressen und Telefonnummern

Abteilung für Wirtschaftsentwicklung des Woiwodschaftsamtes in Biała Podlaska, *Wydział Rozwoju Gospodarczego Urzędu Wojewódzkiego w Białej Podlaskiej*, ul. Brzeska 41, 21-500 Biała Podlaska, tel./fax (057) 343 75 84, 343 62 13

Wirtschaftskammer von Biała Podlaska, *Bialskopodlaska Izba Gospodarcza w Białej Podlaskiej*, ul. Sidorska 95/97, 21-500 Biała Podlaska, tel./fax (057) 343 75 07

PKP Direktion des Umschlagsbahnhofs Malaszewicze, *PKP Dyrekcja Rejonów Przeladunkowych Malaszewicze*, ul. Parkowa 1, 21-540 Malaszewicze, tel. (057) 343 75 63, 375 13 25

Gemeindebürgermeister Terespol, Verwalter des Zollfreizone, *Wójt gminy Terespol Zarządzający Wolnym Obszarem Celnym Urząd Gminy*, ul. Wojska Polskiego 47, 21-550 Terespol, tel. (057) 375 20 24; fax 375 20 91

Flughafen Biała Podlaska GmbH, *Port Lotniczy Biała Podlaska Sp. z o. o. Biuro w Warszawie*, ul. Zielonecka 6/8, tel. fax 619-45-18

Polnisches Wirtschaftskonsortium AG, *Polskie Konsorcjum Gospodarcze S.A.*, ul. Szczęśliwicka 34, 02-353 Warszawa, tel. 22-12-53, 658-27-77; fax 22-35-237.

Östliches Agrarexportzentrum AG, *Wschodnie Centrum Agroeksportu S.A.*, ul. 34. Pułku Piechoty 2, 21-500 Biała Podlaska, tel. (0-57) 42 10 26; fax 43 38 84

Podlaskier Investitionskonsortium AG, *Podlaskie Konsorcjum Inwestycyjne S.A.*, ul. 34. Pułku Piechoty 2, 21-500 Biała Podlaska, tel. fax (057) 342 44 19

Landwirtschaftsberatungszentrum, *Ośrodek Doradztwa Rolniczego, Grabanów*, 21-500 Biała Podlaska, tel. (057) 343 37 92, 343 38 66

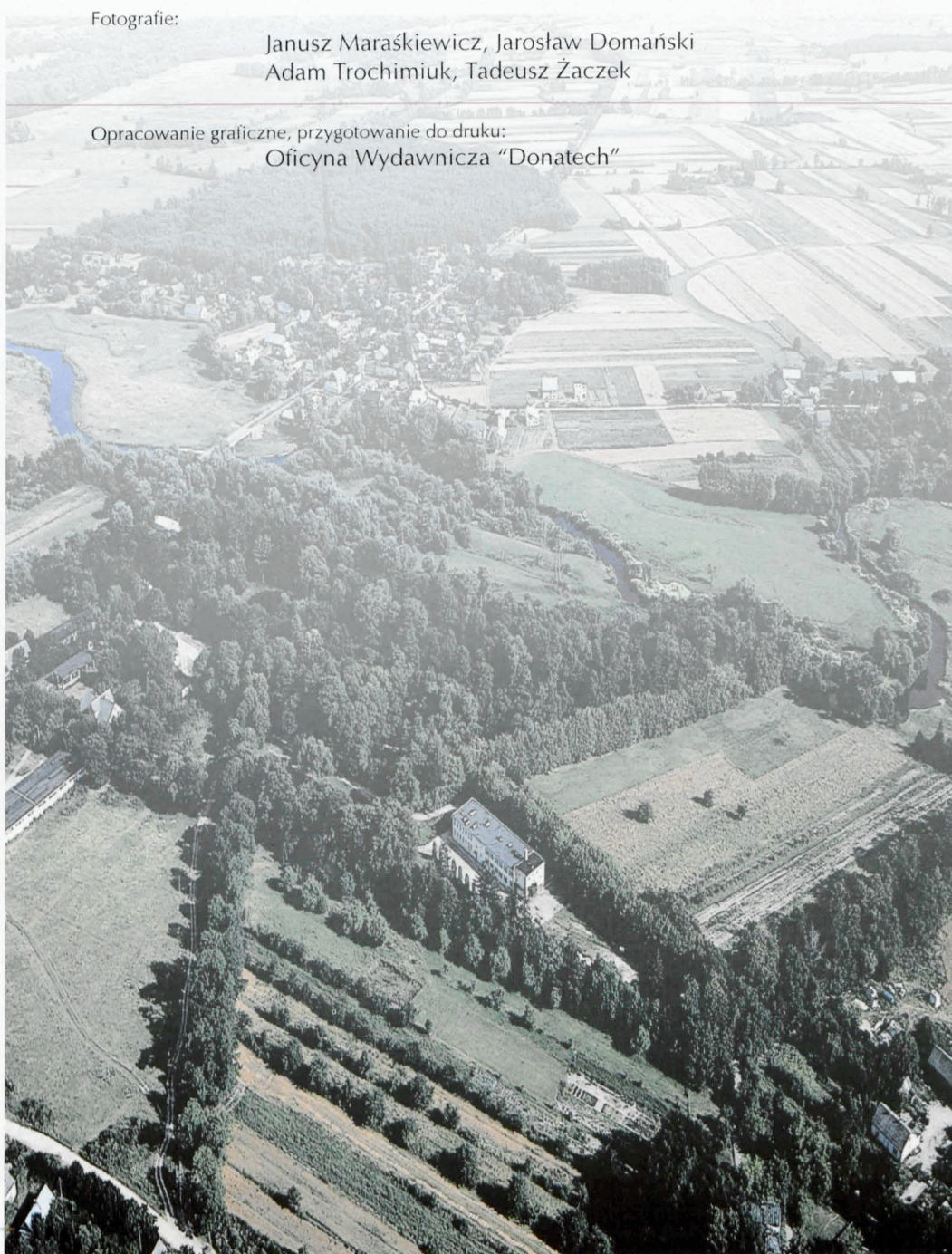


WYDZIAŁ ROZWOJU GOSPODARCZEGO URZĘDU WOJEWÓDZKIEGO W BIAŁEJ PODLASKIEJ
Biała Podlaska, ul.Brzeska 41, tel. (0-57) 343-75-84, 343-62-13

Tekst: Podlaskie Konsorcjum Inwestycyjne S.A.
Tłumaczenie: Izabela Rapa

Fotografie: Janusz Maraśkiewicz, Jarosław Domański
Adam Trochimiuk, Tadeusz Żaczek

Opracowanie graficzne, przygotowanie do druku:
Oficyna Wydawnicza "Donatech"



VI Bia



ISBN- 83-904457-9-7